

# 5.000 Unterschriften am Remmel übergeben

*Aktion der Bürgerinitiativen „Windvernunft“*

■ **Kreis Paderborn/Düsseldorf.** Rund 20 Vertreter der Bürgerinitiativen „Windvernunft“ haben in Düsseldorf bei NRW-Umweltminister Johannes Remmel (Grüne) auf ihre Interessen aufmerksam gemacht. Sie überreichten dem Minister 5.000 Proteststimmen gegen einen weiteren Windausbau im Kreis Paderborn. „Die Landesregierung muss einen Weg finden, Mindestabstände zu Wohnbauflächen zuzulassen“, forderte der Landtagsabgeordnete Volker Jung, der den Übergabe-Termin organisiert hat.

„Ebenso müssen Waldflä-

chen als Standort von Windrädern grundsätzlich ausgeschlossen werden“, sagte er. Hubertus Nolte, Sprecher der Bürgerinitiative aus Bad Wünnenberg, sagte, er sei froh und dankbar für die Bereitschaft von Remmel zum Gespräch. „Letztlich hat er uns aber eine Absage erteilt. Die Landesregierung wird keine Mindestabstände festlegen“, sagte Nolte.

Ebenso wolle Remmel weiterhin den Ausbau der Windkraft in unseren Wäldern vortreiben. Remmel kündigte jedoch an, wegen des „Bürener Urteils“ einen neuen Windenergieerlass zu erarbeiten.



**Tauschten sich aus:** (v. l.) Hubertus Nolte, Johannes Remmel und Volker Jung. Die Markierungen (im Vordergrund) entsprechen Windanlagen im Kreis Paderborn.

FOTO: LANDTAG/MAGDA AKSAMIT